

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	108 (2014)
Heft:	11
Rubrik:	Hörgeschädigte Babys brabbeln weniger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SPRACHÄHNLICHE LAUTE WERDEN SIGNIFIKANT SELTENER PRODUZIERT

Hörgeschädigte Babys brabbeln weniger

Hörschäden können sich bei Babys bereits dadurch zeigen, dass sie weniger sprachähnliche Laute produzieren. Das hat die School of Health Professions der University of Missouri <http://bit.ly/1DxgCmo> nun erstmals nachgewiesen. Fehlende oder geringere Produktion von Gurr- und Brabbelauten sind erste Anzeichen für starke Schwerhörigkeit. Wenn Cochleaimplantate eingesetzt werden, steigen die sprachähnlichen Äusserungen innerhalb von vier Monaten auf ein normales Niveau an.

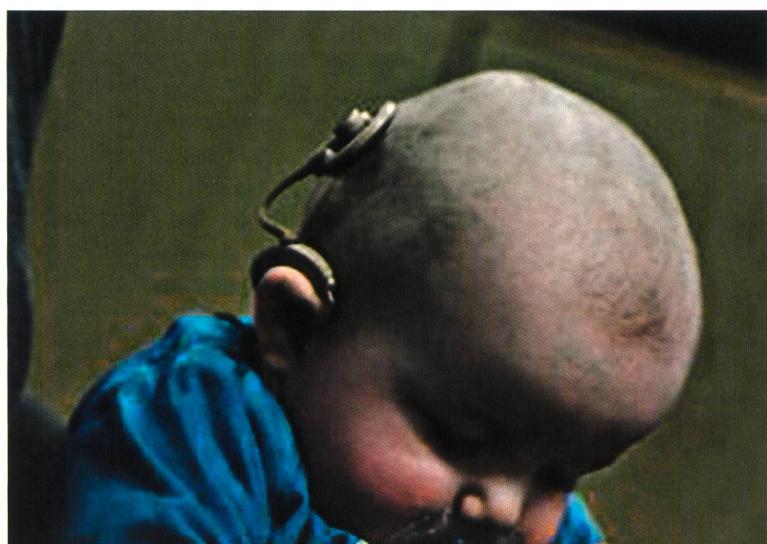
Text von pressetext.redaktion vom 25. September 2014

Früher Einsatz von Cochleaimplantaten

«Zu hören ist ein kritischer Aspekt für die Motivation von Babys, frühe Laute zu produzieren», so Mary Fagan von der School of Health Professions. «Diese Studie zeigt, dass sich Babys für sprachähnliche Geräusche interessieren und das Brabbeln zunimmt, wenn sie hören können», fasst sie die Forschungsergebnisse zusammen.

Die Lautproduktion von gesunden Babys und solchen, die ein Cochleaimplantat benötigten, wurde wissenschaftlich miteinander verglichen. Die nicht-sprachlichen Geräusche wie Weinen, Lachen und prustende Laute, die die Kleinkinder äusserten, hängen dabei nicht von der Hörfähigkeit ab.

«Nachdem die Kinder die Cochleaimplantate bekamen, war die signifikante Differenz in der Menge der produzierten Laute nicht mehr sichtbar», erklärt Fagan die Folgen des Einsetzens der Hörhilfe. «Dieses Ergebnis unterstreicht die Wichtigkeit von frühzeitigen Hörtests und frühem Einsatz von Cochleaimplantaten.»



Cochleaimplantat verbessert die Chancen.

Foto: Wikimedia Commons/Bjorn Knetsch